

Bezugs-Preis
für Halle und Umgebungen 2 50 Mark.
Dagegen die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr.
Die halbjährige Zeitung erfordern monatlich 30 Pfennig.
Geld-Belegungen:
"Kunstliche Anzeigenschriften, halbjähriger Course."
Einsendungsstellen:
Halle, Buchhandlung für den Buchhandel,
Halle, Buchhandlung, 8. Korbhändlerhof, 1. B. Bros. Buchh.

Augenschein
für die fünfzigsten Postblätter über den Raum
für Halle 15 Pfennig, von 20 Pfennig.
Bestellen am Schluß der nächsten Nummer die Stelle
40 Pfennig.
Anzeigenannahme bei der Expedition und allen Annoncen-
Expeditoren in Berlin, Leipzig, Magdeburg u.
Frankfurt a. M. Nr. 158.

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 400. — Jahrg. 190. | Halle a. S., Sonnabend 27. August 1898. | Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. | Postamt: Halle a. S., Postfach 2.

Neue Abonnements

für den Monat
September.

für Halle, Siebichenstein und Trotha erbitten wir gefl. Bestellungen direkt oder durch unsere Austräger zum Abonnementspreise von **85 Pfennig** bei täglich 2maliger Zustellung einschl. Botenlohn.
Von allen Postanstalten des Deutschen Reiches werden Abonnements für diesen Monat zum Preise von **Mk. 1.—** entgegengenommen.
Neu eintretende Abonnenten erhalten die bis zum 31. August erscheinenden Nummern auf Wunsch kostenlos.
Halle a. S., im August 1898.

Verlag der Halle'schen Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

„Der Weisheit letzter Schluss.“
Ueber den „Zukunftstaat“, wie ihn sich die Sozialdemokratie denkt, haben in den letzten Jahren alle Mitglieder derselben, sogar die „Führer des Volkes“, ein mysteriöses Stillschweigen beobachtet. Die große Mehrheit der erlernten wohl, weil sie sich nichts darunter denken konnten, die Lehren, weil sie nicht, daß darunter nichts zu denken war. Es ist bekanntlich nicht schwer, da zu schweigen, wo man nichts zu sagen weiß. Jetzt hat ein „Genosse“, der sich hinter dem Pseudonym „Atlantius“ verbirgt, wie er selbst sagt, zum ersten Male den Mut, der sonst so verpönten Erörterung dieser Frage näher zu treten. Der Verfasser hält es für hoch an der Zeit, daß endlich mit der herrschenden Auffassung von dem „Zukunftstaat“ gebrochen ist. Und so schildert er denn vornehmlich die Produktions- und Konsumtionsverhältnisse in dem Zukunftstaat nach Uebergang der Produktionsmittel aus dem Privatbesitz in die Verfügung der

Allgemeinheit. Wir wollen unsere Leser mit einem näherem Eingehen auf die wahren Gedankenlagen des Verfassers versehen, die wirklich nichts weiter sind, als „aufsteigende Massen im Gehirn eines Thoren“. Nur den Hauptgedankensatz wollen wir hervorheben: das Arbeitsentkommen soll verbreitert und die Arbeitszeit auf die Hälfte reduziert werden. Großartig! Auch ist Herr Atlantius einer von den „gemeinerechten“ Sozialdemokraten. Er hält den großen Kladderadatsch zur Einführung des Sozialstaates durchaus nicht für nötig, ja er will sogar mit der Depressierung der besitzenden Klassen sehr langsam und liberal vorgehen. Da kann sich ja Herr Weibel noch einige Zeit seines „bona retiro“ am Fritzier See erfreuen, und Herr Liebfisch braucht nicht für seine Mehrerinnahmen aus dem „Borwirts“ zu fürchten. Herrlich ist auch das Erziehungsstufen der Jugend, wie Herr Atlantius es mal. Danach tritt nach Abschluß des Schulunterrichts für Knaben mit dem 18., für Mädchen mit dem 16. Lebensjahre an die

Jugend die Entscheidung heran, ob sie in das gewaltige Heer der physischen Arbeiter eingereiht ist oder einer „strengen Konkurrenzprüfung“ sich unterwerfen will, um nach Fähigkeit und Begabung höheren Berufen zugeführt zu werden. Hiernach beginnen die „Normalarbeitsjahre“, deren Bestimmung der Mann mit etwa 28, die Frau mit 26 Jahren zum Eintritt in das bürgerliche Leben ausreichenden Pension berechtigt. Ist das nicht das reine Scharaffenland? Ein Staat, in dem von 28. bzw. 26 Jahre an Alles als Rentier lebt! Und dann setzen die Sozialdemokraten, wenn die Offiziere und Beamten nach 36., 40. oder 50jähriger Pension ihre oft zum Leben nicht genügende Pension beziehen. — Si tacuisses, mi Atlantio care, philosophus mansisses!

Deutsches Reich.
* Zur Charakteristik der gegenwärtigen Lage schreibt man dem „Hamb. Korr.“: Im Auswärtigen Amt herrscht tiefe Ruhe. Staatssekretär v. Bülow ist schon längere Zeit auf Urlaub. Jetzt hat auch der Unterstaatssekretär Wittl. Geh. Legationsrath Dr. Freiherr v. Nitzsch seinen Urlaub angetreten. Während der Abwesenheit desselben ist der preussische Gesandte in Stuttgart, Wittl. Geh. Rath v. Drenthall, mit seiner Vertretung betraut. Wie bekannt, weil auch der Reichskanzler K. v. Helldorf in Berlin nicht in Berlin. Künftige Leute können aus dieser interduellen Sommerpause schließen, daß die politische Lage jedenfalls an maßgebender Stelle nicht als beunruhigend angesehen wird.

* Zur Agrarbewegung des Centrums. In Regens- burg ist kürzlich durch das Centrum ein „allgemeiner christlicher Bauernverein“ gegründet worden, der bereits gegen 40 000 Mitglieder zählen soll. Dieser neue Verein hat den Zweck, der bayerischen Bauernbewegung, die für die Centrumspartei noch immer sehr gefährdet ist, den Boden abzugraben. Die Taktik des Centrums erweist sich auch in diesem Falle wieder als eine kluge und durchdachte. Während auf der einen Seite von dem neuen Verein fast alle Forderungen des vielkämpften Bauernbundes übernommen sind, wird auf der anderen Seite der christliche Gedanke in den Vordergrund gestellt und die Erhaltung eines christlichen, patriotischen und wirtschaftlich kräftigen Bauernstandes als Ziel angegeben. Erweist es sich schließlich als eine erhebliche Anwesenheit, wenn das Centrum nun Forderungen sich zu eigen macht, die es in der bayerischen Bauernbewegung und im Bunde der Landwirthe als zu „radikal“ empfunden hat, so ist die Partei durch die Betonung des christlichen Charakters

[Nachdruck verboten.]

Cyprians Warter.

Erzählung aus dem Dairmoor von S. Varinga-Gould.
Autorisierte Uebersetzung von Oskar Wilda (Breslau).

Ein wenig heimlich von dem Wader, der nach Widdcombe im Dairmoor führt und der sich von der Hauptkammer des Berges, die von Tausend nach Woreton Hampstead und von dort nach Exeter abwärts liegt — mitten in der Oede — ein alter Felsen, umgeben, nennt.

Die Qualitäten dieser alten Höfe sind Lebenslust des Bringen von Wales und erfreuen sich laut Verkommen wichtiger Rechte. Der Erde eines jeden von ihnen hat beim Tode eines jeden Bäckers herkömmlich das Privileg, acht Morgen Wades oder wüsten Bodens einzuhängen, wofür er einen Schilling jährlich an die drei Felsen *) zahlt, und diese Einhebung heißt Wadland. Kein Wunder, daß das Herzogthum alles Mögliche thut, sich von diesen erobertungslustigen Nachbarn zu befreien. Die Wadland-Mauern haben die Zerstörung der rohen Stein- denkmäler bewirkt: Allen von auswärts sind unheimlich als bequeme Steinlieferanten geliebt worden. In sehr vielen Fällen sind die mächtigsten der anrecht stehenden Steine zu Thorssteinen genommen oder als Brücken über Mühlgräben und Flüsse gelegt oder sind dazu verwendet worden, Schuppen zu bauen; nur die kleineren Steine, die vielleicht das Gedächtniß irgend eines unbedeutenden Stammesgenossen bewahren, sind stehen gelassen, während der große Wadler, der dem Hängling zu Ehren gesetzt ward, verschwunden ist.

Hier in Wadland lebte einst ein wohlhabender Bäcker, Quintin Greeder, der an die Krone eine kleine Abgabe zahlte und seine Schaf-, Rind- und Pferdezucht mit Erfolg betrieb. Er baute wenig Korn und zog seine Kühen. Es gab für sein Vieh stets Gras oder Heu. Nur wenn der Schnee hoch die Erde bedeckte, nahm er den Felschaber in Anspruch. Das wenige Korn, das er baute, war Wadgen und wurde für das Hausbrot verwendet.

Quintin Greeder hatte eine Tochter, Gacilie, oder wie sie stets genannt wurde, Gilly, eine hübsche Dirne mit einem Gesicht gleich der reifen Aprikose, sehr großen, sanften, braunen Augen

und dem reichen kastanienbraunen Haar. Sie war geschmeidig, kräftig und energisch; sie war Quintins einziges Kind, seine drei Söhne waren tot. Gilly war mitihm Quintin's Erbin, ihr mußten nach des Vaters Tode Wadgenge, seine Parzelle und das Recht, weitere 8 Morgen Moorland in Besitz zu nehmen, zufallen.

Nach dem Verlust seiner Söhne hatte Quintin einen gewissen Cyprian Weedes in Dienst genommen — einen breit- schultrigen, hartgebauten, jungen Mann, der als Erbauer von Wadland-Mauern berühmt war. Cyprian hatte eine wunderbare Geschicklichkeit, Granitmassen fortzuschaffen, die drei gewöhnliche Männer nicht von der Stelle zu rücken vermochten. Es wäre Alles Spielzeug, sagte er, es würde Alles durch Hebelkraft gelhan. Ohne andere Mittel als durch seinen Verstand und eine aus der Erfahrung gewonnene genaue Schätzung der Kräfte und Kräfte war Cyprian im Stande, Wäde fortzuschaffen und an Ort und Stelle zu bringen, die zwei oder selbst drei andere Männer nicht angerührt hätten. Er war kein großer Mann, aber er war prächtig gewandigt und proportionirt. Er hatte blondes Haar und graublau Augen, ein ernstes, bescheidenes Wesen und eine entschlossene Sprache.

Cyprian war der jüngere Sohn eines kleinen Bäckers in Wadland, einem Haufe mit einem Stück Land, das von Wadgenge irgend wann im 10. Jahrhundert abgetrennt worden war. Wadland konnte nicht vier Personen neben dem Bäcker und seinem Weibe ernähren, daher war der Jüngste, Cyprian, gezwungen, außerhalb des Wadland's Arbeit zu suchen, und man hatte ihn zum Ausbeihern eingelassener Mauern und zum Bau neuer verwendet, bis Quintin Greeder ihn als Knecht auf seinen Hofe annahm. Nicht einen Augenblick war dem Wadler von Wadgenge der Gedanke gekommen, daß dies zu etwas Anderem, als dem geschäftlichen Verhältniß zwischen Herrn und Arbeiter führen könnte, daß es möglich wäre, daß Cyprian seine Augen zu Gilly erheben und seine Tochter sich erniedrigen könnte, den Knecht zu lieben.

Zwar fanden in Bezug auf Abstammung die Greeders und die Weedes auf gleicher Stufe, aber ein Wadgenbesitzer ist ein zu praktischer Mensch, um die Abstammung in Betracht zu ziehen, er sieht auf Stellung, auf Geld. Der Gatte, den er für seine Tochter im Auge hatte, war ein Mann, der Kapital besaß, mit welchem die Wadgenquellen des Outes entfaltete, die Wadlandbereiten vergrößert, der frische Boden beackert, Pferde

von guter Rucht gekauft und die doppelte Zahl Ochsen, die vier- fache an Schafen auf dem Hofe und dem Moorland, das ihm als Gemeineweide zur freien Verfügung stand, gehalten werden konnten. Quintin würde sich wohl bedacht haben, Killeas Weedes, den ältesten Sohn seines Nachbarn in Wadland, einen hübschen Weiden, der stets ein Lieb oder einen Scherz auf der Zunge hatte, der gern mit den Dirnen schätzte und sein Glas in der Schenke liebte, in Dienst zu nehmen. Aber mit Cyprian war es ganz anders; welche Dirne würde sich um ihn, den schlichten, stillen Menschen, kümmern, in dem keine Spur von Leichtfertigkeit, von Hoffenreißerei steckte, der nie einen Scherz machte oder verstand!

Gilly war siebzehn Jahre alt, als Cyprian, ein Mann von 23 Jahren, in den Dienst bei Quintin Greeder trat. Er diente treu sieben Jahre und gab dem Bäcker niemals Ursache, ihm Unhöflichkeit vorzuwerfen, er war stets gefällig, geschäftig und fleißig. Solch eine Verehrung von Geschicklich- keit und Mäßigkeit war anderswo nicht zu finden. Greeder pries sich glücklich, solch einen Knecht zu haben. Cyprian leistete mehr als zwei andere Männer, bat nie um Lohn- erhöhung und murkte nie über die Aufgaben, die ihm über- tragen wurden.

Als die sieben Jahre um waren, war Gilly 24 und Cyprian 30 Jahre. Es waren November um das Wadland gekommen, unter ihnen der älteste Sohn des Bäckers Weedes, der lustige, hübsche Killeas. Sie hatte ihn abgewiesen. Der junge Bäcker von Wadland hatte um sie angehalten und hatte einen Korb bekommen, zur höchsten Verwendung Quintins. Jetzt, da die sieben Jahre um waren, sagte Cyprian in seiner gewöhnlichen, ruhigen, gelassenen Weise zu dem Besitzer von Wadland: „Herr, ich und Eure Gilly, wir lieben uns und wir vertrauen darauf, Ihr werdet uns zusammenhängen. Was sagt Ihr dazu, Herr?“ Quintin lachte ihn an, trat schamlos zurück und ließ drei Minuten lang stumm, um sich Zeit zur Ueberlegung zu lassen. Er wollte nicht gern einen tüchtigen Knecht verlieren. Er dachte nicht daran, ihn seine Tochter zu geben. So sagte er: „Nah, Ihr seid beide zu jung. Wartet weitere sieben Jahre, und wenn Ihr dann gleichen Standes seid, zu und sie, dann spricht wieder davon.“ Cyprian nahm Quintin beim Wort, ohne Ein- wendungen zu machen, ohne einen Versuch, ihn zu größerer Nachgiebigkeit zu überreden.

Er blieb weitere sieben Jahre.

Dann war Gilly 31 und er 37 Jahre alt. An demselben

*) Die drei Felsen sind die Bringen von Wales mit dem Motto: Ich dien'. D. Ueberer.

Halle'sches Adreßbuch



mit dem Einwohner-Verzeichniß der Vororte
Giebichenstein, Cröllwitz, Trotha, Böllberg u. Diemitz
 für das Jahr

*** 1899. ***

Amlich revidirtes Adreßbuch.

Subscriptions-Gröfßung.

Bestellungen auf das Adreßbuch zum Preise von Mk. 3.—, eleg. geb., nebst neuestem Städteplan, sowie Inserat-Aufträge werden von h. ute ab entgegengenommen in der

Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachstuhlstraße.

Verlag W. Kutschbach.

Grosses Rad-Wettfahren

auf der Halleschen Rennbahn, Merseburger Chaussee No. 4

Sonntag, den 4. September 1898, Nachmittags 3 Uhr.

„Prinz Carl“.

Sonntag, den 28. August von 11½–1½ Uhr:

Grosses Frühschoppen - Concert.

Eintritt 10 Bfg.

Paul Haase.

Saison:
Mitte April
bis 1. Oktober.

Seehöhe:
555 Meter.

Bad Elgersburg in Thüringen Hôtel und Pension Herzog Ernst

Eisenbahn:
Neudietendorf,
Plana,
Elgersburg,
Gr. Breitenbach.

(gegründet 1833) mit seinen drei Villen,
Wasserheil- und Kuranstalt.

vortheilhafte, höchste, gesunde Lage im und am Walde und den Promenaden mit prachtvoller Aussicht auf Dorf und Umgegend. — Anwendung des gesammten Wasserheilverfahrens, Electrotherapie, Massage, Heilgymnastik. Ausserst kräftige Tannenluft. — Luftkurort. Vorzügliches Wasser. Familienaufenthalt. Ausgezeichnete Verpflegung bei civilen Preisen. Omnibus am Bahnhof. Gratis-Prospekte.

Dirig. Arzt: **Dr. Schaefer.** Besitzer: **Max Herker.**

Hôtel garni zur Tulpe,

Restaurant und Weinstube.

Neu erbaut. Grosser Garten. Centralheizung.

Empfehle mein Hôtel, schönste und ruhigste Lage Mitte der Stadt, neben der Universität und Stadttheater.

Zimmer von 1,50 Mk. an.

Pension von 3 Mk. an.

Restaurant: Mittagstisch 1,25, Abonnement 1,—.

Weinstube I. Etage: Mittagstisch 1,50, Abonnement 1,25.

Zimmer zu kleineren festlichen Gelegenheiten.

Hochachtung **Paul Höndorf.**

Die Bureau **General-Agentur der Victoria,**

der **Leipzigerstrasse 24,** sind mit dem heutigen Tage nach

Weidenplan 21

verlegt worden.

Augustin, Generalagent.

Von der Reise zurück.

Margarete Leist, Concertsängerin u. Gesangslehrerin,
 Friedrichstrasse 12, II.
 Sprechstunden 1–3.

Föchter-Tensionat.

Schulpflichtige und bereits **confirmirte** junge Mädchen finden liebevolle Aufnahme. Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen.

Frau Anna Böhlmg,

Halle a. S., Sternstr. 10, II. u. III.

Sommerfrische

Geschützte Lage inm. gr. Wälder. Auch als Frühjahrs- und Herbstaufenthalt sehr gut geeignet. Auskurt durch

Leinemühle

R. Bösel, Leinemühle-Fabrik, Farsfelde (Harz).

Hôtel Spittelmarkt.

Berlin C., Seydelstr. 31a.

!!Neu eröffnet!!

direkt a. Spittelmarkt u. Leipzigerstrasse. Knotenpunkt der Pferdebahn. Zimmer von 1,50 Mark an.
C. Kormann, Besitzer.

Walhalla-Theater.

Direction: **Rich. Hubert.**

Das **Luppa-Trio,** Beauvais-Gymnastiker am schiefen Turm (Sensation!) (Einst. baldend!) — Die **Jack-Baret-Truppe,** Pantomimen-Darsteller. (Ein Morgen in Afrika). — **Mr. Canova,** Beauvais-Gymnastiker am liegenden Ring. — **Mr. Luigi dell'Orso,** italienische Bittuole. — **Der Herr Blank,** Pantomime mit automatischem Figuren-Rabinet. — **Fräulein Miral Kirchner,** Wiener Gesangs- und Köstlings-Soubrette. — **Seri Jean Mayer,** Original-Gesangs-Humorist. **Madame Olinka** mit ihren „lebenden Photographien“. (Durchweg neue Bilder!) Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag

Bermitags von 12–12 Uhr

Frei-Concert.

Prinz Carl.

Sonntag, d. 28. Aug., Abends 8 Uhr:

Großes Concert,

ausgeführt vom Stadt-Orchester.

Paul Haase, Max Friedemann.

Eintritt 30 Bfg.

Bad Wittekind.

Sonntag, den 28. August:

2 grosse Concerte,

ausgeführt vom Stadt-Orchester.

Anfang: 8 Uhr. Eintritt 30 Bfg.

Carl Rohde, Max Friedemann.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 28. August er.:

von Mittags 12–2 Uhr, à Couvert 1,75 Mk.

Karpen Salat mit Butter

Blumenkohlgemüse mit

Saucisichen

Filletbraten mit Champignon

Compott Salat

Frucht-Eis.

Suppe, 2 Gänge nach Wahl und

Nachtsch 1,25 Mk. (9436)

Hochachtungsvoll **Friz Rahne.**

Die Restbestände

in

Waschstoffen,

Blousen u. Blousenhemden,
 Kinderkleidern

empfehle

zu **aussergewöhnlich**
niedrigen Preisen.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipziger Strasse,
 am Leipziger Thurm.

Auf einige Zeit verweist.

Prof. von Mering.

Von der Reise zurück.

Dr. Braunschweig,

Dozent der Augenhelkunde.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 29, I.

3 D.

d. 2. 9. 6½ L. U. M. Ser. & Brn.

Bad Tabarz i. Th.

Pension „Rosengarten“

empfiehlt sich den weiblichen Touristen und Gutsüßern aufs Beste. — Auch finden junge Mädchen, welche den Haushalt erlernen wollen, freundliche Aufnahme. Solide Preise. Gute Küche. Zimmer von 1,50 an. Auswärts erhebt 75 Bfg.

R. Eckold, Besitzer.

Gründl. Klavierunterricht
 ertheilt
Sophie Fettback, Reifstraße 131

Notationsdruck und Verlag von Otto Zöfel, für die Inserate verantwortlich **Sein. Ostermann,** Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Mit 2 Beilagen.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 128 Jahren, am 27. August 1770, wurde in Stuttgart einer der bedeutendsten neueren Philosophen, Georg Wilhelm Friedrich Hegel, geboren...

Halleische Volant Nachrichten vom 27. August.

Der Abdruck unserer Original-Belegblätter ist nur mit deutlicher Unterschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Die Festschrift zu Ehren Prof. Conrads. Die bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums des hiesigen halleischen Seminars zu Halle zu Ehren seines Gründers und Leiters, des Nationalökonom Prof. Prof. Conrad, vorbereitete Festschrift...

Religiöse Versammlung. Sonntag, den 28. August, um 8 Uhr Abends wird in der Gemeinschaftsversammlung des Pastor Simia im Saale des Reichshofes (Eingang vom Stauenberg) ein Vortrag über das Thema...

Gemeindeverbände und Schützenvereine. Es sind gewählt worden: in der 1. Klasse zum Gemeindevorsteher Gutsdamer...

Interessante Beobachtungen aus dem Tierleben. Ein Leber eines Hais in einem benachbarten Orte übermittelte uns nachstehende interessante Schilderung: Das Schilf der beiden großen vom Nittersee...

Wintergarten. Umheftet der herrlichen Abendblätter hatte ich gestern Abend ein ziemlich reichhaltiges Publikum im Wintergarten...

Die Feuerwehre in der Saalklosterbräuerei am letzten Donnerstag Abend, arrangiert und abgehalten von der geräthlichen Feuerwehre...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

Die Bauarbeiter. Zu der vom Herrn Bezirks-Fabrikant W. E. E. ausgehenden...

150 Mk. Futter, pro Stück 55-65 Bfg. Eier, pro Mandel 105 Mk. Rind, zwei Stück 10-20 Bfg. Gans, pro Pfd. 10-12 Bfg. Schweinefleisch, pro Pfd. 60-70 Bfg. Kalbfleisch, pro Pfd. 60-70 Bfg.

Heilmittel gegen Insektenstiche.

Von Dr. Otto Goltzsch. Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

Zur Zeit des Hochsommers, das heißt und die Zahl der Insekten...

he verschwinden! Herr zu seiner Frau: 'Acht, geh' Du hinaus!' ... 'Sie müssen an sich etwas Großes machen - schreiben Sie doch mal eine Drey!' ... 'Das ist leicht gesagt, gnädige Frau - aber woher nehmen und nicht kleben?' ... 'Drahtlich. Nidder: ... Und was wissen Sie von der Sache?' - 'Seuge: 'Ich hab' gehört, daß der Wohlthäter den Zupfer-Capp eine 'neing' hat, daß ihm acht Tag' lang der Hut nimmer 'paßt' hat!'

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 27. August. Wetterbericht vom 26. August, Abends 11 1/2 Uhr. Ueber Central-Europa lagert ein ausgedehntes Hochdruckgebiet, während von Nordwesten eine Depression sich zu nähern scheint. Bei veränderlichen, kühlen Winden herrscht in Deutschland vielwiegend heiteres und kühles Wetter, am Morgen stieg die Temperatur in Norddeutschland theilweise bis auf 8° C. zurück. Das Nördliche schwebend feberwolken bei langsam fallendem Barometer läßt die Annäherung der Depression und dann etwas wärmeres Wetter mit Regen und Gewittern erwarten.

Vorausichtliches Wetter am 28. August. Etwas wärmeres, zeitweise heiteres, meist wolfiges Wetter mit Regenschauern und Gewittern.

Vorausichtliches Wetter am 29. August. Heißlich warmes, wechselnd bewölkt Wetter mit Gewitterregen, dann Abkühlung.

Letzte Tracht und Feindpredenachrichten.

Berlin, 27. Aug. Durch Kaiserliche Armeebefehl ist - der Meldung einer Lokalkorrespondenz zufolge - angeordnet worden, daß die französischen Rangbezeichnungen, 'Premierlieutenant' und 'Secondelieutenant' beseitigt und durch die Benennungen, 'Oberlieutenant' und 'Unterlieutenant' ersetzt werden, wie dies in Oesterreich stets üblich war.

Berlin, 27. August. Der Kaiser ist gestern Abend mittelst Sonderzugs in Potsdam eingetroffen.

Berlin, 27. August. Dem 'Berl. Tagbl.' wird zu dem lippechen Zirkonfolgerbericht berichtet, daß noch im September der lippechen Landtag einberufen werden soll, um das Thronfolgegesetz zu beraten, dessen Annahme nicht mehr zweifelhaft erzeuge.

Berlin, 27. August. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Staatsminister von Bülow ist gestern hier eingetroffen und begab sich zum Inmediat-Vortrag bei Sr. Majestät dem Kaiser nach Potsdam.

Wien, 27. August. In Wlthausen ist ein neuer Ueprfall vorgekommen.

Wien, 27. August. Die Klage Hornjans gegen den Redakteur der 'Münch. N. Nachr.' Nordmann, welcher eine Kritik über Jola gebracht hatte, ist vom Amtsgericht zurückgewiesen worden.

Budapest, 27. August. 'Magyar Ujsag' behauptet, daß keine Einigung bei den Ministerkonferenzen erzielt wurde; die Verhandlungen müssen in Wien unter Vorherrschaft des Kaisers fortgesetzt werden.

Paris, 27. August. Wie verlautet, soll die Verhaftung des Advokaten Leblais unmittelbar bevorstehen.

Paris, 27. Aug. Der Marineminister ertheilt in der vergangenen Nacht aus Saigon die telegraphische Meldung, daß der verloren geglaubte Kreuzer 'Ariv' sich in Saigon befinde und dort bis Montag bleiben werde.

Madrid, 27. Aug. Eine amtliche Nachricht aus Manila meldet, alle in der Hauptstadt wohnenden Beamten seien in guten Gesundheitszustande; über das Befinden der Beamten in der Provinz sei man ohne Nachricht. Der Senat hält es für möglich, daß in Folge der Wahl der Mitglieder zu den Friedensverhandlungen in Paris die Cortes berichtigt werden, die Mitglieder zu bestimmen.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Concursverfahren, Zahlungs-einstellungen etc.
- Holzwarenfabrikant Otto Siedler in Wpoda, Materialwaarenhändler Heinrich Hermann Barth in Chemnitz, Zigarrenmeister Julius Döppermann in Chemnitz, Firma Frunte & Seidel in Weezanz, Fleischermeister Wilhelm Emil Schunke in Püzig, Radfabrik des verstorbenen Fabrikanten Julius Döppermann in Püzig, Kaufmann Karl Friedrich Betschmann in Weimar.

Wichmärkte.

- Magdeburg, 26. August. (Amtlicher Bericht.) Städtisches Schlacht- und Viehhof. Auftrieb am Freitag, 26. August: 106 Rinder einschließlich 10 Bullen, 120 Kalber, 163 Schafzucht, 449 Schweine. Bezugs: für 100 Pfd. Lebendgewicht: Ochsen: a. vollfleischig, ausgewaschene höchsten Schlachtwertes, höchsten 7 Jahr alt, 35-36 M., b. junge, fleischig, nicht ausgewaschene und ältere ausgewaschene 31-33 M., c. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 29-31 M., d. gering genährte jeden Alters 27-29 M.; Bullen: a. vollfleischig höchsten Schlachtwertes 32-33 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 29-31 M., c. gering genährte 26-28 M.; Schafen und Lämmer: a. vollfleischig ausgewaschene höchsten Schlachtwertes - M., b. vollfleischig, ausgewaschene mäßige Rasse höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 28-30 M., c. ältere ausgewaschene Rasse und wenig gut entwickelte jüngere Rasse und Füllen 26-28 M., d. mäßig genährte Rasse und Füllen 24-26 M., e. gering genährte Rasse und Füllen 21-24 M.; Fildler: a. feine Rasse (Vollschmied) und beste Saugfäher 41-45 M., b. mittlere Rasse und gute Saugfäher 35-40 M., c. geringe Saugfäher 28-34 M., d. ältere, gering genährte (Fresser) 20-26 M.; Schafe: a. Mastlamm und jüngere Mastlamm 29-31 M., b. ältere Mastlamm 27-28 M., c. mäßig genährte Lamm und Schafe (Wendel) 22-26 M.; Schweine: a. vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 14 Jahren 63-64 M., b. fleischig 61-62 M., c. gering entwickelte 60 M., d. Sauen und Eber 53-57 M. bei 40-50 Pfund Tara das Stück, schwere Schweine mit höherer Tara, Sauen und Eber mit 20 Pfund Tara. Zensur: mittelmäßig. Ueberstanz: 20 Schafe und 50 Schweine.

Börse von Berlin vom 27. August.

Vorbereitungen für die Ultimogierung, die bei dem Eintritte von 3/4 Proz. glatt verlaufen ist, waren die Bemerkung, daß bei Beginn der Börse das Angebot die Nachfrage überwiegt. Im Vormer trat Anfangs um 10 Uhr, wodurch in diesen Minuten ein Rückgang von 1/2 Proz. herbeigeführt wurde. Demgegenüber ist die Nachfrage immer für gegen geringe Werte; Hohenkollern litten unter Realisationen. Im Nahen Fortmunds, Oronau, Marienburger und Ostpreussische abgedacht. Amerikaner fehlte in den übrigen Gebieten nicht besonders nennenswerthe Veränderungen. Im Bankmarkt war das Geschäft beschränkt bei gut behaupteter Stimmung. Der Bondmarkt lag still, Spanier auf Paris ruhig. Privatdiskont 3/4 Proz.

Waffaberichte.

- Hamburg, 27. August. Deussen's Markt. (Originalbericht der 'Kölnischen Zig.' von Achenbach & Co., Hamburg.) Wenn das Geschäft auch in dieser Woche ruhig verlaufen ist, so macht sich doch immer wieder etwas mehr Kauflust geltend; auf die Preise hat dies indes wenig oder gar keinen Einfluß gehabt. Erdnüssen und -Mehl. Die Mehlpreise sind in den letzten Tagen anhaltend hoch und dies mit einer gewissen Vertheilung, weil die Vorräthe ganz unbedeutend sind. Auch an unserm Plage ist für den Markt keine Vorräthe vorhanden, und für die Kleinstgüter, die hier und da an den Markt kommen, werden Preise notirt, die gegen die Preise hier. Wir berechnen 130-136 M. für 1000 kg ab Hamburg, je nach Güte und Gehalt. - Baumwollsaatungen und -Mehl. Die Lage des Marktes ist ziemlich unverändert. Von Amerika wird nur wenig angeboten, weil die Schiffbrachten zum Herbst erheblich höhere Preise erwarten. Aus weiter Hand läßt sich allerdings immer noch etwas billiger kaufen, aber die Angebote werden auch schon spärlicher, weil man zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß die gegenwärtigen billigen Mehlpreise, die gemacht worden sind, bald ihr Ende erreicht haben werden. Wir berechnen 108-123 M. für 1000 kg ab Hamburg, je nach Güte und Gehalt. - Kaffeesaatungen. In der Preisliste dieses Futtermittels hat sich wenig geändert. Kaffeesaatungen sind anhaltend knapp. Geringe Preise wird allerdings etwas reichlicher angeboten, aber die guten Sorten können ihren Preis nicht lassen. Wir berechnen 124-136 M. für 1000 kg ab Hamburg, je nach Güte und Gehalt. - Palmöl. Das Angebot ist geringer geworden. Wir berechnen 115-124 M. für 1000 kg ab Hamburg. - Mais. In den letzten Tagen ist der Markt recht fest. America verlangt hohe Preise und aus weiter Hand wird fast gar nichts angeboten. Wir berechnen 115-120 M. für 1000 kg ab Hamburg. - Weizen. Die Preise sind anhaltend hoch und dies mit einer gewissen Vertheilung, weil die Vorräthe ganz unbedeutend sind. Auch an unserm Plage ist für den Markt keine Vorräthe vorhanden, und für die Kleinstgüter, die hier und da an den Markt kommen, werden Preise notirt, die gegen die Preise hier. Wir berechnen 115-120 M. für 1000 kg ab Hamburg, je nach Güte und Gehalt. - Kaffeesaatungen. In der Preisliste dieses Futtermittels hat sich wenig geändert. Kaffeesaatungen sind anhaltend knapp. Geringe Preise wird allerdings etwas reichlicher angeboten, aber die guten Sorten können ihren Preis nicht lassen. Wir berechnen 124-136 M. für 1000 kg ab Hamburg, je nach Güte und Gehalt.

- New-York, 26. August, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die gezeigten Notierungen sind einigermassen beigefügt.) Baumwolle. Preis in New-York 5 1/2 (5 1/2), Lieferung Sept. 5 1/2 (5 1/2), Lieferung Okt. 5 1/2 (5 1/2). Weizen. Preis in New-York 74 1/2 (75), Weizen per Aug. 73 (73), Weizen per Sept. 68 1/2 (68 1/2), Weizen per Okt. 66 (66 1/2), Weizen per Nov. 65 (65 1/2), Weizen per Dez. 64 (64 1/2), Weizen per Jan. 63 (63 1/2), Weizen per Febr. 62 (62 1/2), Weizen per März 61 (61 1/2), Weizen per April 60 (60 1/2), Weizen per Mai 59 (59 1/2), Weizen per Juni 58 (58 1/2), Weizen per Juli 57 (57 1/2), Weizen per Aug. 56 (56 1/2), Weizen per Sept. 55 (55 1/2), Weizen per Okt. 54 (54 1/2), Weizen per Nov. 53 (53 1/2), Weizen per Dez. 52 (52 1/2), Weizen per Jan. 51 (51 1/2), Weizen per Febr. 50 (50 1/2), Weizen per März 49 (49 1/2), Weizen per April 48 (48 1/2), Weizen per Mai 47 (47 1/2), Weizen per Juni 46 (46 1/2), Weizen per Juli 45 (45 1/2), Weizen per Aug. 44 (44 1/2), Weizen per Sept. 43 (43 1/2), Weizen per Okt. 42 (42 1/2), Weizen per Nov. 41 (41 1/2), Weizen per Dez. 40 (40 1/2), Weizen per Jan. 39 (39 1/2), Weizen per Febr. 38 (38 1/2), Weizen per März 37 (37 1/2), Weizen per April 36 (36 1/2), Weizen per Mai 35 (35 1/2), Weizen per Juni 34 (34 1/2), Weizen per Juli 33 (33 1/2), Weizen per Aug. 32 (32 1/2), Weizen per Sept. 31 (31 1/2), Weizen per Okt. 30 (30 1/2), Weizen per Nov. 29 (29 1/2), Weizen per Dez. 28 (28 1/2), Weizen per Jan. 27 (27 1/2), Weizen per Febr. 26 (26 1/2), Weizen per März 25 (25 1/2), Weizen per April 24 (24 1/2), Weizen per Mai 23 (23 1/2), Weizen per Juni 22 (22 1/2), Weizen per Juli 21 (21 1/2), Weizen per Aug. 20 (20 1/2), Weizen per Sept. 19 (19 1/2), Weizen per Okt. 18 (18 1/2), Weizen per Nov. 17 (17 1/2), Weizen per Dez. 16 (16 1/2), Weizen per Jan. 15 (15 1/2), Weizen per Febr. 14 (14 1/2), Weizen per März 13 (13 1/2), Weizen per April 12 (12 1/2), Weizen per Mai 11 (11 1/2), Weizen per Juni 10 (10 1/2), Weizen per Juli 9 (9 1/2), Weizen per Aug. 8 (8 1/2), Weizen per Sept. 7 (7 1/2), Weizen per Okt. 6 (6 1/2), Weizen per Nov. 5 (5 1/2), Weizen per Dez. 4 (4 1/2), Weizen per Jan. 3 (3 1/2), Weizen per Febr. 2 (2 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/2), Weizen per Dez. 1 (1 1/2), Weizen per Jan. 1 (1 1/2), Weizen per Febr. 1 (1 1/2), Weizen per März 1 (1 1/2), Weizen per April 1 (1 1/2), Weizen per Mai 1 (1 1/2), Weizen per Juni 1 (1 1/2), Weizen per Juli 1 (1 1/2), Weizen per Aug. 1 (1 1/2), Weizen per Sept. 1 (1 1/2), Weizen per Okt. 1 (1 1/2), Weizen per Nov. 1 (1 1/

Franz Jäger,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 55
(Nähe des Bahnhofes)



empfiehlt zur Jagdsaison
Gewehre aller Art.
Munition, Jagdgeräthe etc.

Doppelflinten von Mk. 30 an. Fertiggeladene Jagdpatronen mit rauchlosem und Schwarzpulver.

Selbstgefüllte Patronen: Cal. 16 Mk. 5.—, Cal. 12 Mk. 5.75. — Gasdicht: Cal. 16 Mk. 6.—, Cal. 12 Mk. 7.—.

Neuanfertigungen, Umänderungen u. Reparaturen unter Garantie sauber und billig.

Für die Zwecke des unter Allerhöchsten Protektione stehenden Preussischen Landes-Lotterien vom Reichs-Kreuz durch Allerhöchsten Erlaß vom 31. Mai 1898 genehmigt.

Große Geld-Lotterie

16870 Baargewinne
und zwar Gewinne zu 190 000 Mk., zu 50 000 Mk., zu 25 000 Mk., zu 15 000 Mk., zu 10 000 Mk. u. i. w. bis zu 15 Mk.

Der Preis eines Loses beträgt einschließlich des Reichstempels 3.30 Mark.

Der Vertrieb der Lose ist den Königl. Preussischen Lotterien-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Ziehungsloose der Königl. General-Lotterie-Zentrale zu Berlin vom 19. bis 23. December 1898.

Das Central-Comité des Preussischen Landes-Vereins vom Reichs-Kreuz,
von dem Anzeigeb.

„Weißes Roth.“

Gemüthl. bürgerl. Verkehrslokal.

fr. Gumbacher l. Qual. 4/10 Ltr. 18 Pfg.
fr. Bauersches Bier 4/10 „ 15 „
fr. Döllnitzer Bock 4/10 „ 15 „
fr. Weizenbier 4/10 „ 15 „

Alle Speisen der Saison.
Hochachtungsvoll
Fritz Obst.

Kgr. Sachsen.
Ingenieurschule Zwickau

Direct: Kirchhoff, Hummel

Forenede Dampfskisselskab.

Passagier- u. Kohlen- u. Schiffahrt vermittelnd nachtschiffahrt, hauptsächlich mit allem Komfort eingerichteter Schnell-dampfer: ab **Stettin** nach **Kopenhagen**, **Christiana** S. D., **C. P. A. Koch** jeden Mittwoch, und **M. G. Melchior** jeden Sonntag, 24 Uhr Nachmittags.

Nach **Kopenhagen**, **Gothenburg** S. D., **H. B. Prior** und **„Dronning Lovisa“** jeden Dienstag und Freitag 24 Uhr Nachmittags.

Direkte Verbindungen zwischen **Berlin**, **Kopenhagen**, **Gothenburg**, **Christiana**, **Luzern** und **Retour** zu ermäßigten Preisen an der Billikasse auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin, gültig mit beliebiger Umkehrung für alle vier Dampfer.

Mundretre-Verkehr durch alle Eisenbahn-Stationen zu beliebigen Stunden nach allen Plätzen Scandinaviens. 1891

Prospekte gratis durch
Gustav Metzler, Stettin.

Pension

finden junge Mädchen i. feiner gebildeter Familie. Unterricht in wissenschaftlichen Fächern und Musik. L. Gumbach, St. u. V. F. 55854 an **Maassenstein & Vogler, H. G., Halle a. S.**

Seefahrtbier

Malztractat 40%.

Malztractat in der bekömmlichsten Form wird nicht bezaudert. Diätetische Nahrungsmittel für Stürmer, schwächliche Frauen und Kinder. Wird nicht magenüder, daher für Magenkranker und Reconvalescenten zu empfehlen. Nur aus feinem Malz u. Hopfen gebraut. Besonders geeignet, mit anderen Bieren, Milch oder Getreideverfeuten zu werden. Seit Jahrhunderten Tafelgetränk bei der berühmten Schafermahlzeit im Hause Gumbach in Bremen. Allen ead zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 3/4, und 1/2, resp. 1/2 als Flaschen aus der **Brauerei Wilh. Remmer, Bremen.** 1915

Die Seifenfabrik von Eduard Kobert, Halle
gegründet 1793,
empfiehlt Ihre vollständig rein und neutral gesonnenen **Kern- und Schmierseifen.**

Zur Erlangung und Conservierung einer **zarten Haut**, sowie zum Waschen der **Kinder** und als mildeste, sparsame Seife zum **Rasiren** halte ich meine **parfümirte Kalk- u. Fettsäurebesten** empfohlen. 1872

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbureau
SACK-LEIPZIG

Ein eleganter Selbstfahrer,
Damen Parkwagen,
fast neu, ist wegen Platzmangels sofort veräußert. Reiter Preis 500 Mark.
Werbung a. S., Oberaltendurg 2.

Brennkartoffeln
(10 000 Centner)
sucht **Franz Enke.**

Paul Danneberg
Decorateur
Blücherstr. 16. Telephon Nr. 709.
Ausführung von modernen **Feensterdecorationen, Polstermöbeln,**
feinere Tapetenarbeiten. 1914

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhältnisse erteilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt
Beyrich & Greve,
Internationales Auskunftsbureau,
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 42, l. Fernspr. 625.

Beste Bezugsquelle für
Tapeten
Hermann Bischoff,
Große Sandstraße 4.
Fernsprecher 538.

Gerolsteiner Sprudel
Roter Stern
Haupt-Niederlage:
C. A. Krammisch,
Telephon Nr. 671.

KAKAO Marke Saxonia
frisch aus der Fabrik von Ch. Kunze & Sohn, Halle, stets vorrätig bei:
Adler-Apotheke, Geiststrasse 15,
Carl Heinriche, Henrietenstr. 20.

Urin-Untersuchung
gemischt u. microscop., sowie **Prüfung von Auswurf** auf Tubercelbacillen fertig gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krütgen, Königsstr. 24.

Epilepsie (Fallstuhl). • • •
Kranke erlangen gratis Seilungs-Anweisung von Dr. philos. **Quante, Fabrikstr. 2, Warendorf** in Westfalen. Referenzen u. a.: Herr Carl Born in Halle, Herr Lehrer O. Hartmann in Wrochl.

Die Seifenfabrik von Eduard Kobert, Halle
gegründet 1793,
empfiehlt Ihre vollständig rein und neutral gesonnenen **Kern- und Schmierseifen.**

Zur Erlangung und Conservierung einer **zarten Haut**, sowie zum Waschen der **Kinder** und als mildeste, sparsame Seife zum **Rasiren** halte ich meine **parfümirte Kalk- u. Fettsäurebesten** empfohlen. 1872

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbureau
SACK-LEIPZIG

Ein eleganter Selbstfahrer,
Damen Parkwagen,
fast neu, ist wegen Platzmangels sofort veräußert. Reiter Preis 500 Mark.
Werbung a. S., Oberaltendurg 2.

Offene und geuchte Stellen.
Differen,
werde durch die Expedition dieses Blattes vermittelt werden, sind je 10 Bzg. (in Briefmarken) für die Mittelvermittlung beizubringen. — Differenzen von Stellen vermittelt werden nur auf Befehl des Inserenten werden.

Ein 1895

Landwirth,
10 Jahre in feiner selbständiger Stellung auf einem Gute von 250 Morgen, 50 Jahre alt, unverheiratet, noch sehr rüthig, sucht sofort oder später ähnliche Stellung, auch im Auslande in der Jagd- und Forstverwaltung. Zu der letzte Gees hinsichtlich Gerechtigkeit und Treue volle Garantie übernimmt, so ist nicht ausgeschlossen, daß Suchender auch in anderem Weichheit einen Vertrauensposten übernimmt. Off. unt. Z. 9255 an die Expedition d. Zeitung.

Gesucht wird zum 1. Januar 1899 für ein 1500 Mrg. großes Gut mit flackern Wäldern, in der Weiz. Provinz, ein im Wäldbau erprobter und mit sämtlichen landwirthschaftlichen Maschinen vertrauter

Inspektor.
Gesucht 1200 Mk. bei freier Station. Bewerber werden gebeten, ihre Zeugnisse abzugeben sofort mit Offiz. Z. 9009 an die Expedition d. Bz. einzuenden zu wollen. 1909

I. Verwalter
• für Rittergut bei Halle bei 600 Mk. Gehalt 1. September gesucht.
• Central-Bureau, Al. Ulrichstr. 6.
• Bei Anfragen Maßnahme beizugeben.

Mädchen, geb. Landwirth mit 4 Jähr. Praxis, guten Beweisen, sucht zum 1. Oktober Stellung als

Verwalter
bei 4-500 Mk. Gehalt in Prov. Sachsen oder Anhalt. Off. Off. an **Winter, Sorgficht b. Kirchzart i. Hannover.**

Ein
Volontär-Verwalter
mit mehrjähriger Praxis findet Stellung ohne gegenwärtige Vergütung bei freier Station auf Rittergut **Wiederhof** bei Salberhals. (1824)
Schreibliche Meldungen erbeten an **Fritz Hahn.**

Volontärverwalter
ohne gegenwärtige Vergütung sofort bzw. 1. Okt. auf einem Rittergute Württembergs gesucht. 1903
Differenzen u. a.: Herr Carl Born in Halle, Herr Lehrer O. Hartmann d. Bz. erbeten.

Geb. j. Landw. 8 J. b. Fach, ev. an fr. Zhat. gen., lücht, um sich a. vervollk. b. nicht hoch. Gehaltsanfrage. Bauende Zell. **Friedersdorf b. Serzberg (Eilt).** **Scheunemann.** 9798]

Auf dem **Schloßgute zu Cannawür** bei Gledungen wird zum 1. October ein **Hofverwalter** gesucht. 1895

Hofmeister,
umsichtig und energisch, für Rittergut in Anhalt zum 1. October d. Jg. gesucht. Zunächst schriftliche Offerten zu senden an **Aufseher Werner, Rittergut Kroßitz (Saalfeld).**

Junge Damen
können unter Leitung der Hausfrau die feineren Küche erlernen im Hotel „Zum goldenen Schiff“, Lefkau.

Zum 1. October 1899 oder später wird auf Rittergut **Stadtwitz** bei Neuhof eine in Küche und Wirthschaft durchg. aus erfahrenen **Mamsell** gesucht. Zeugnisse, f. i. n. und Gehaltsanfrage sind anzulegen. 1899
Martha Wiegand.

Eine in Wolkeci und feiner Küche perfekte **Mamsell** (1911)

Mamsell
wird zum 1. October cr. bei 300 Mark Gehalt gesucht auf **Rittergut Kelbra** am Kyffhäuser.

Gebild. Fräulein,
24 Jahre alt, im Besitz feiner Zeugnisse und Referenzen, sucht per 1. od. 15. October cr. anberu. Stellung. Entschende ist seit Jahren als Kinderfräulein resp. Erziehlerin thätig und in allen weiblichen sowie häuslichen Arbeiten erproben. Gest. Offerten erbeten unt. Z. 9000 an die Exped. d. Bz.

Ich suche für den Haushalt meiner Tochter zum 1. October oder später eine tüchtige **Köchin oder Köchfräulein** mit guten Kenntnissen zu angenehmen Bedingungen. 1929
Frau Auguste Schaeper, Wolmireleben.

Ein zuverlässiges, tüchtiges **Mädchen,**
w. etw. v. Kochen verliert, z. 1. October b. gut. Lohn u. Neivererz. gesucht. n. unter 20 Jahre. 1899
Frau Gertrud Koch, Wagedburg, Kaiser-Otto-Ring 1, II.

Herrschaftl. Wohnungen
in meinem Villengrundstück **Reichardtstr. 12** per 1. October zu vermieten. Zu erfragen daselbst. 1897

Gr. Steinstr. 32
(Victoria-Apotheke) II. Etage, vollst. neu hergerichtet, Salon mit Parquet, 6 Zimmer, Badzimmer, Speise- und Wohnst. u. sonst. Zubehör, Gasleitung, sofort oder 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. 1934

Ich suche für den Haushalt meiner Tochter zum 1. October oder später eine tüchtige **Köchin oder Köchfräulein** mit guten Kenntnissen zu angenehmen Bedingungen. 1929
Frau Auguste Schaeper, Wolmireleben.

Ein zuverlässiges, tüchtiges **Mädchen,**
w. etw. v. Kochen verliert, z. 1. October b. gut. Lohn u. Neivererz. gesucht. n. unter 20 Jahre. 1899
Frau Gertrud Koch, Wagedburg, Kaiser-Otto-Ring 1, II.

Asphaltierte Marienstr. 8
ist die herrschaftl. 1. Etage zum 1. October zu vermieten.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung
mitten in der Stadt zum Preise von 300 Mk. zum 1. October zu vermieten. Beschau, Wallstraße 10.
Fr. Reichmann.

Repertoire-Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 28. August bis 3. September.

August	Tag	Neues Theater.	Altes Theater.
28.	Sonntag	Garmen. Anfang 7 Uhr.	Die Logenbrüder. Anfang 7 Uhr.
29.	Montag	Don Juan. Anfang 7 Uhr.	Die kleinen Zimmer. Des Löwen Erwachen. Anfang 8 1/2 Uhr.
30.	Dienstag	Andine. Anfang 7 Uhr.	Die Logenbrüder. Anfang 8 1/2 Uhr.
31.	Mittwoch	Mignon. Anfang 7 Uhr.	Die Fiedermans. Anfang 8 1/2 Uhr.
September 1.	Donnerstag	Der fliegende Holländer. Anfang 7 Uhr.	Die Reife um die Erde in 80 Tagen. Anfang 1/8 Uhr.
2.	Freitag	Fidelio. Anfang 7 Uhr.	Die Logenbrüder. Anfang 8 1/2 Uhr.
3.	Sonntag	Zur weißen Hähel. Anfang 7 Uhr.	Der Opernball. Anfang 8 1/2 Uhr.



Gutsverkäufe

Landbank Berlin, Provinz Sachsen, Kreis Osterburg.

1. Rittergut Schönberg I, mit hochrentabler Ziegelei bei Seehausen i. A. Gesamtgröße ca. 143 ha, davon ca. 75 ha Acker (Mühen- und Weizenboden), 30 ha Fettweiden in der Eibeiderung, 3 ha Obstplantagen, 12 ha fruchtbarste Elbweiden (Savelmilch), 20 ha gutbesetzter Wald (viele Eichen). Rest Gärten, Wälder etc. Gute Gebäude, sehr reichliches lebendes und totes Inventar. Jahresproduktion der Ziegelei 3-400.000 prima Qualität. Ausgezeichnete Localität, stets gute Weide.

2. Gut Schönberg, ca. 86 ha groß, davon ca. 65 ha Acker (Mühen- und Weizenboden), 13 ha Fettweiden in der Eibeiderung, 2 ha Obstplantagen, 5 ha fruchtbarste Elbweiden (Savelmilch). Gute Gebäude, sehr reichliches lebendes und totes Inventar.

3. Gut Schönberg (alter Hof), ca. 125 ha, davon ca. 96 ha Acker (Mühen- und Weizenboden), 3 ha Obstplantagen, 12 ha fruchtbarste Elbweiden, 10 ha Fettweiden und vorkaum in der Eibeiderung. Die ganze Hoflage wird neu erichtet und ist zum 1. Oct. d. J. fertig. Sehr reichliches lebendes und totes Inventar.

4. Rittergut in Schönberg, ca. 13 ha groß, davon 10 ha fruchtbarste Elbweiden. Rest beste Elbweiden. Hoflage direct am Wasser.

5. Handeltgärtnerei in Schönberg, mitten im Dorf, nahe der Kunsthöhe gelegen, über 3 ha groß.

6. Rittergut Parichow, Wendemark, 3 Kilometer von Werben a. E. entfernt, ca. 220 ha groß, davon ca. 150 ha Acker (Mühen- und Weizenboden) und Hausstoppen. 12 ha beste Elbweiden (Savelmilch), 3 ha Holzung, 2 ha Gärten, 50 ha Fettweiden an der Elbe. Gute Gebäude. (Eichenwälder). Vollständiges lebendes und totes Inventar.

7. Bauernhof in Wendemark, ca. 36 ha groß, davon ca. 18 ha Acker (Mühen- und Weizenboden), 3 ha beste Elbweiden (Savelmilch), 10 ha Fettweiden an der Elbe, Gärten etc.

Die Güter liegen an der Pfisterstraße von Werben a. E. nach Seehausen i. A. Dieselben können auf Wunsch auch kleiner oder größer angelegt werden als oben angegeben. Berlin, Hamburg, Bremen, Hannover, Magdeburg sind in 2-3 Stunden zu erreichen. Besichtigung bei vorheriger Anmeldung jederzeit gestattet.

Jede nähere Auskunft ertheilen kostenlos

Die Landbank Schönberg
Berlin W. 61, Behrenstraße 43/44. bei Seehausen i. A.

Schönes Landgut,

400 Morgen, 2 Stunden v. Berlin, fünf Minuten v. Köpenick, hübsche Villa, für Rentier besonders geeignet, für 110 Tausend zu verkaufen. 18 Tausend teils lebende Duvette. Anzahlung 30 Tausend baar. Rest als fiktive Hypothek od. Billa. Anfragen unter J. M. 7996 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Mühlenverkauf.

Wegen vorgerückten Alters bin ich gezwungen, meine zu Pöhra im Kreise Nordhausen, Bahnstation Volkamschäufen, am Zusammenfluss der Wipper und Bode belegene, unterirdische Wassermühle mit circa 6 Fuß Gefälle zu verkaufen. Die Mühle hat bis ganze Jahre hindurch starke Wasserkraft, besitzt hohe Wehrlänge, einen Spitzgang, eine Dreifachmaschine mit Feinreibe und eine Kreisfähe. Die Dreifachmaschine und Kreisfähe wird von einem besonderen Wasserrohr getrieben und hat mit der Mühle feste Verbindung. Der schönen Lage und der Wasserkraft wegen eignet sich die Mühle zur größten Fabrikanlage, auch zur Sandesmühle ersten Ranges in der Gegend; sie ist die einzige im Orte von circa 700 Personen und wird sowohl als auch der Wasserkraft wegen in Betrieb gehalten. Die Mühle wird beigegeben: ein Gras- und Obliergarten (circa 2 Morgen groß), ein Gemüsegarten (circa 4 Morgen Land), gleich hinter der Mühle belegen, 1 Gemeindefelderschlämme, wodurch die Wirtschaft ihren Brennholzbedarf alljährlich deckt. Die Mühle ist abgeteilt mit circa 6000 Mt. Das Wehr, Wasserleit- und Grundwerk ist in den 1880er Jahren neu erbaut und ist das Mühlenwerk und die Dreifachmaschine in besten Zustande. Interessenten können die Mühle hier in Augenschein nehmen.

Louis Fleiter, Mühlenbesitzer, Pöhra.

Petkuser Saatroggen (Radban), hochtragreich, winterhart, auf jeden Boden pflanzend. In vorzüglichster auf höchsten Boden gebaute Qualität. Mutter auf Bismick. 100 Kilo 16 Mt. ab Station Delitzsch. [9680]

Wintergut Einseitig b. Böbnitz.
F. W. Schmidt.

Saatgut.

In bestfortierter Beschaffenheit verkaufe ich:

Weizen: Shirriffs squarehead 220, Rivetts bearded . . . 210

Roggen: Probstreier . . . 180.

Alles vor 1000 kg, bei kleineren Posten pro 100 kg Mt. 2 mehr.

Der Versand geschieht in neuen Dreifachmaschinen zum Selbstkostenpreis gegen vorherige Kaufforderung oder Nachnahme.

Ant Sadmerleben,
Bahn-, Post- und Tel.-Station. [9684]

A. Dietrich.

Neuer Behrens'scher Rübenheber

D. H. P. Nr. 76497 wegen Veränderung für Mt. 250.00 veräußert. Anfragen beford. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, am B. 182.

400 Saet gute Speisewiebeln zu kaufen gesucht. Off. unt. Z. 9857 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Zur Saat offeriert:
Johannsroggen mit Winterweide 100 kg 18 Mt. Wendenburg, Raundorf, Station Halle-Beitzsch.

Zuchtshweine, Vorzücht und Beschläge, liefert preiswerth in allen Altersklassen franco jeder Bahnstation. [9156]

Dominic Schlotheim i. Thür.

Bernhardiner-Hunde.
2 echte Bernhardiner, Hund u. Hündin, 6 Wochen alt, mit Stamm. sof. zu verkaufen. Photogr. d. E. 3. Anlag. **Grosche, Lebrer, Roggä a. G.**

Belgischer Fohlen-Verkauf

Am Dienstag, den 30. und Mittwoch, den 31. August cr. stehen in Halle a. S. im „Rothen Hof“, Leipzigerstraße, circa 60 Stück prima belgische Saugfohlen zum Verkauf.

Victor & Genthe. [9876]

Von Montag, den 29. d. Mts. steht eine große Auswahl echter u. schwerster hannoverscher Saugfohlen im Galhof „Magdeburger Hof“, Magdeburgerstraße 8, Halle a. S., zum Verkauf.

Fr. Hübner. [9845]

Fr. Tuscherscher nach Anhaltischen Gesetzen gefellener unentgeltlicher Verkaufsnachweis nach Anhaltischen Gesetzen gefellener Pferde und Fohlen. Käufer wollen Bedarf anmelden bei Herrn Kommissionsverwalter Heidler in Berlin.

Zur Herbst-Aussaat

beliens zubereitet verkaufe ich die nachfolgenden als hochtragreich erprobten, durch fortgesetzte Zuchtwahl verbesserten Getreide-Saatarten:

Wintergerste: Riesen, sehr frühreifend, sehr lohnend: 1000 kg 180 Mt., 100 kg 21 Mt.; Albert's grosskörnige, auch zu Brauwedern geeignet, ungewöhnlich ertragreich, ergab 1898 vom Morgen 2248 Pfund: 1000 kg 210 Mt., 100 kg 24 Mt.

Winterroggen: Original Heine's Zeeländer: 1000 kg 210 Mt., 100 kg 24 Mt. Diefel seit 1868 und mit veredelte Roggen-Sorte hat im Jahre 1895 nicht allein auf meinen Versuchsfeldern alle übrigen durch den Ertrag von 2112 Pfund vom Morgen überholt, sondern auch von der gelauteten Anbaufläche eine Durchschnittsernte von 1959 Pfund vom Morgen ergeben, ist auf allen düngungsreichen Böden die lohnendste und verpflanzt 1898 wiederum alle anderen Saatartern zu überbieten:

Petkuser, 1. Nachbau von Originalsaat: 1000 kg 190 Mt., 100 kg 22 Mt.

Winterweizen: Original Heine's begrünter Squarehead, weicher, den Muttermischheit Sauchstädt 1896 mit 2284 Pfund Körnern vom Morgen die höchste Ernte unter allen Squarehead-Nachbau brachte: 1000 kg 265 Mt., 100 kg 30 Mt.; Original Heine's kurzer Squarehead: 1000 kg 250 Mt., 100 kg 28 Mt.; Original Heine's langer Squarehead: 1000 kg 240 Mt., 100 kg 27 Mt.; Teverson, braunählig, dickköpfig, doch nicht so anpruchsvoll als Squarehead: 1000 kg 245 Mt., 100 kg 28 Mt.; Mold's red prolific, sehr bestandensfähig: 1000 kg 240 Mt., 100 kg 27 Mt.; Rivett's bearded (Raubweizen): 1000 kg 230 Mt., 100 kg 26 Mt.

Der Versand erfolgt in besten neuen Dreifachmaschinen gegen Nachnahme. Preisverzeichnis mit genauer Beschreibung jeder Sorte sende ich auf Wunsch.

Kloster Sadmerleben, F. Heine.
Bahn, Post und Telegraph: Sadmerleben.

Rittergut Neuhaus,

Post und Telegraph Pannitzsch (Delitzsch) bietet zur Herbstsaat an:

Weizen: Epp-, Beselers square head-, Molds red prolific-, Dividenden-Weizen.

Roggen: Neuhäuser-, Petkuser-, Zeeländer-Roggen.

Wintergerste: Mammuth.

Wintererbsen, auch im Gemenge mit Gerste.

Fottelweide, rein und gemengt mit Johannsroggen als Grünfutter für Rindvieh, auch für die Pferde, nach Art zu füttern.

Ferner: Waldplatterbsen, Währen-, Kohlräben- und Stoppelrübensamen. Zuchtgüter (alex europäus).

Preis: 20 Mk über höchste Leipziger Notiz.

Verband per Bahn ab Delitzsch oder Bitterfeld.

Für Hausfrauen: Perlweizen, a Postpaket 2.50 Mk incl. Porto und Verpackung werden gegen Nachnahme versandt.

Saatgetreide.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winterausaat empfehle ich meinen durch langjährige Zuchtwahl verbesserten

Strube's Square-head-Weizen
100 kg zu 27 Mt., 1000 kg zu 240 Mt., und meinen

Schlanstedter Roggen
100 kg zu 23 Mt., 1000 kg zu 200 Mt.

Posten von 500 kg werden zu Mittelpreisen berechnet. Der Versand geschieht in neuen, mit 130 Mt. berechneten Dreifachmaschinen, franco Station Chemnitz gegen Nachnahme. [9602]

Mutter von Weizen und Körnern franco.

Schlanstedt, Fr. Strube.
Prov. Sachsen.

Keine Fliegen in den Ställen mehr!

Fugerin-Harnisch.

Unentbehrlich für jeden Viehhändler.

Alleiniger Fabrikant

Paul Harnisch,
i. La. Gebr. Harnisch, Drogerie,
Bernburg S., Wilhelmstraße 19.
Zu haben nur gegen Nachnahme in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfacken.

Anerkennungsschreiben.

Ihre Mittel gegen Fliegen hat sich vorzüglich bewährt im Stalle, sowie im Freien; kann deshalb deshalb nur bestens empfohlen.

Brano Romeburg, Viehhändler, Bernburg bei Zeitz.

Günstige Gutsverkäufe!

Die Landbank - Berlin W. 61, Behrenstr. 43/44, stellt u. a. ihre Güter in Brandenburg, Posen und Westpreußen zum Verkauf.

Dieselben schwanken zwischen 200-2000 Morgen Größe, befinden sich im besten wirtschaftlichen Zustande, haben die günstigsten Verkehrsbedingungen (Stettiner, Westpreussische, Ghansee, u. Zb. od. Mühlendamm, Telegraph) und werden mit guten Gebäuden und voller Ernte übergeben.

Geeignete Hypothekverhältnisse, sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Ausführliche Prospekt sowie jede Auskunft kostenlos durch

Das Anfehdungs-Bureau Wyrembi bei Czerwinski i. Pst.

Zur Herbst-Düngung

empfehlen die Anwendung der

echten, direct importierten Ichaboe- und Peru-Guanos „Löwenmarke“,
da deren zuverlässige Wirkung und Rentabilität unerreicht dasteht.

Centrale Guano-Fabriken
Rotterdam und Düsseldorf.

General-Vertreter für Halle a. S. und Umgegend:
Gebr. Wege in Halle a. S., Gebr. Wege in Teutschenthal.

Saatgut-Angebot.

Johannis-Roggen mit vicia villosa, a 100 Kilo 18,00 Mt. Weiser Roggen, a 100 Kilo 18,00 Mt. Zeeländer, a 100 Kilo 18,00 Mt., erste Nachzücht, beide hier vorzüglich bewährt. Strubescher squarehead-Weizen, a 100 Kilo 24,00 Mt., 1000 Kilo 230 Mt., extra-reichliche, winterbeständige Sorte für hiesiges Klima, ausgezeichneter Korn und gegen Weizen- und Roggenlähmungen, bei sachgemäßer, normaler Düngung. [9400]

Rittergut Grosswerther, H. Franke.

Friedrich Malsch, Große Steinstraße 11.

Fernsprecher 1159.

Papierhandlung.

Fernsprecher 1159.

Erstes Special-Geschäft für ff. Luxus-Papiere, Menu-Tischkarten etc. etc. und für den gesammten Schreibbedarf. Allein-Niederlage der renomirten Geschäftsbücher-Fabrik J. C. König & Ebhardt, Hannover. Goldene Medaille.

Specialität: **Landwirthschaftliche Bücher.**

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin. Stadtgymnasium zu Halle a. S.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49.
3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

Größtes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern und zwar:
Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen.
Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besondere **Gelegenheitskäufe** meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu **enorm billigen Preisen** unter Garantie für solide Arbeit: **ein eichengeschnitztes Speisezimmer-Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. Completes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücher-schrank mit Butzenschubben, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. Elegante Rocooco-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren, Gardinen, Teppichen, schönen behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt.**

Über 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.

Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Allerhöchst genehmigt der Deutsche Kolonial-Gesellschaft u. d. Deutschen Franzosen für Krankenpflege in den Kolonien.

16970 Goldgewinne im Betrage von

575,000 Mark.

Haupt-Gewinn 100,000 Mk.

Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin am 28. November und folgende Tage.

Loose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30

Inschl. Reichsstempel, Porto und Liste 20 Pfg. extra, allerorts zu haben und zu beziehen durch das General-Büro:

Ludwig Müller & Co.,

Bank-Geschäft,
Berlin C., Breitestr. 5.
München - Nürnberg - Hamburg.

Loose hier zu haben bei Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 50.

Gewinne: Baar ohne Abzug:	
1	100 000 = 100 000 Mk.
1	50 000 = 50 000 Mk.
1	25 000 = 25 000 Mk.
1	15 000 = 15 000 Mk.
2	10 000 = 20 000 Mk.
4	5 000 = 20 000 Mk.
10	1 000 = 10 000 Mk.
100	500 = 50 000 Mk.
150	100 = 15 000 Mk.
600	50 = 30 000 Mk.
16 000	15 = 240 000 Mk.
16 870	Gewinne 575 000 Mk.

Kaffee-Röhrling.

Zie bekannten

Emmericher Röstmaschinen

für Kaffee, Getreide usw. sind als leistungsfähigste seit Jahren erprobt.

Kugel-Kaffeebrenner für 3, 5, 8, 10 bis 100 kg Inhalt, verbesserter Konstruktion.

Neueste Patent-Gaskaffeebrenner für 1/2, 1, 1 1/2 bis 40 kg Inhalt. Leichtlich, bequem, leistungsfähig, parfum. mit Granulat, dünnere Röhren und Dampftrommel füllend.

Patent-Schnellröstmaschinen über 37 000 Röstmaschinen geliefert. - Meistprämierte Spezialfabrik für Kaffee-Röstmaschinen.

Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich, Rhein.

Der Erfolg ist großartig!

Jeder kann sich bis ins hohe Alter, sein Haar gesund und voll erhalten. Fröhlich und lebendiger in kurzer Zeit kräftigen und härten nur durch den Gebrauch reiner **Hofmark-Pomade**. Keinen anderen Mittel, mag es heißen wie es will, ist eine solche Naturheilkraft eigen und besitzt einen so bedeutenden Haarnährstoff, als die so schnell beliebt und berühmt gewordene **Hofmark-Pomade**, welche daher mit Recht verdient, die **Stützstütze aller Pomaden** genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die Hofmark-Pomade versucht hat, wird bei weiteren Versuchen, indem schon nach einmaligem Gebrauch das Haarausfallen anfänglich aufhört, sowie etwaiger Kopfschmerzen beseitigt, überhaupt ein thätigstes Wohlbefinden zu verspüren ist. Bei regelmäßigem Gebrauch ist die Wirkung geradezu überraschend, da losgelagertes neues Leben im Haar beginnt und das alte von Tag zu Tag dichter und voller wird. **Genies ist Lucas' Seife** und **Bade-, Hofmark-Seife** in hygienischer Beziehung die beste Seife für Haut und Körper.

Reines, doppelt gefiltertes Hofmark zum Einreiben ist ebenfalls empfohlen. **Universal-Naturheilmittel I. Ranges ohne Konkurrenz.** Eine Garantie von diesem Hofmark bei Juckreiz, Neurodermatitis, Dermatitis, Verletzungen, Verbrühungen, Brennen, Heisen oder erkrankten Gliedern, veralteten Wunden, Weindübeln, Kopfjucken Kindern, bei Knochenbrüchen, nachdem dieselben versorgt sind (im vorzuziehenden Falle von **Hr. Sanitätsrath Dr. med. Minkwitz** und anderen ärztlichen Autoritäten auf's Wärme empfohlen und geordnet), erzeugt eine schnellere Heilung, Erhaltung und Kräftigung etc. etc., da Hofmark, welches die Poren mit Verklebe aufreißt, alles grobem und giftigen Schmutz und Schweiß gesondert macht. Laufende von Menschen sind schon von diesen so einfachen Naturmittel von ihrem Uebel befreit und geheilt worden; es folgt daher in keinem Krankheitsfall. **Benutze noch, das das Hofmark, Hofmark-Seife beim Hofmark-Pomade** durchwegs nichts gemein haben mit vielen anderen, große Klagen machenden, der Gesundheit nur zu oft nachtheiligen, mit hoch klingenden Namen feuer verkauft werdenden Schwindelmitteln. Sämtliche Präparate sind ärztlich empfohlen, geleglich geküsst und nur eck, wenn mit überschießender Schüchternheit versehen. Täglichlich geben dem Fabrikanten Anerkennung und Dankreden über die Wirksamkeit und Erfolge seiner Präparate ein. **Pomade à Dose 50 Pfg., Hofmark à Flasche 1 Mk., Seife à Stück 50 Pfg.** Nur eck zu haben in Halle a. S. bei **Heinhold & Co., Leipzigerstr. 104** und **Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31.** **Vertrieb und Lager: A. Lucas, Weinböfela 1 & 2.**

Molkereigenossenschaft Borken, Bez. Cassel,

tägliche Verarbeitung über 10,000 Lit. bester, gehaltreicher Södenmilch, empfiehlt für die bestmögliche Erzeugung des **Schwammkäse** in Weichheit in Weichheit 60 Stück, in Weichheit 120 Stück, pro Stück 4 Pfg. Ferner **1a. fett. Södenkäse** □ Stück in 1/2 und 1/4 Pfg. Steinen in Weichheit und Weichheit pro Pfd. 20 beim. 18 Pfg., **Stifter, französische Weichheit.** 19617

Preis ab hier incl. neuer Kiste unter Nachnahme.

Nationaldruck und Verlag von Otto Zehle, für die Inserate verantwortlich S. e. n. r. O. e. r. m. a. n. n. Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Zu Anmeldeungen für alle Klassen des Gymnasiums und der Realschule bis ins täglich von 12-1 in einem Antragsformular bereit. Ein Geburts- (bzw. Tauf-) Zeugnis und ein Empfehlung sind vorzulegen.

Dr. F. Friedersdorf, Gymnasialdirektor.

Atelier und Akademie für feine Damenschneiderei

von **M. Meissner, Zingstraße 11.**

Theoretisch und praktischer Unterricht in sämtlichen Fächern der Damenschneiderei, vollständige Ausbildung als Directrice in 1., 2. und 3. monatlichen Kursen. Zu dem am 1. und 15. September beginnenden Kursen in meinen besten und gefunden Unterrichtsräumen können noch einige Damen teilnehmen. Besuchen im Laufe.

Die Vorlehrerin: **M. Meissner, Modistin u. a. d. abg. geprüfte Lehrerin.** 19874

Berechtigte Frau. Schule Marienberg mit Realabtheilung zu Helmstedt, Herzogt. Braunschweig.

Beginn d. Wintersemesters 18. October. Frequenz 31 Sch. **A. Landwirthschaftsschule:** (St. VI-1) eine fremde Sprache (französisch); **B. Realabtheilung:** (Rechtlich und Gerechtigkeit, letzteres an Stelle der Landwirthschaftsschule), Berechnung und Abgangsprüfung Oeffen und Abgeschlossen. **Reifezeugnis:** Berechtigung zum einj. Militärdienst sowie alle Berechtigungen d. Realschule. **C. Landw. Schule (St. III-1)** mit je halbjähr. Kursus, ohne fremde Sprachen. **Benutzer** von 450 Wfr. an. Jede Auskunft d. d. Director: **Prof. Dr. Kreppe.** 19663

Technikum Maschinen- & Elektrotechniker,
Hildburghausen für Baugewerk- & Bahnmeister etc.

Nachhilfskurse, 5. Hälfte, Herzogt. Director.

Die in meiner Stahlkammer befindliches Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluß den betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung. Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechselgeschäft.

Wohnung und Badeanstalt

verlegt **Gr. Ulrichstr. 62** an der Gr. Zeilstr. 19735

(bisher Alter Markt 5)

Otto Kresse, Naturheilkundiger.
Sprecht. 8-10 und 2-4 Uhr.

Kamerun-Schokolade u. Kakaos

hergestellt aus Erzeugnissen der deutschen Kolonie, empfehlen als wirklich gut und preiswerth:

Kamerun-Schokolade 1/2 Ko. 1,50 Mk.
Kamerun-Kakao 1/2 „ 2,-

Fr. David Söhne,
Halle a. S.

Dr. G. Hamiltons Milchseife

hergestellt von der Dampfmolkenerei Schafstädt.

Die Eigenschaft der Milch, reinigend und heilend auf die menschliche Haut einzuwirken, dürfte allgemein bekannt sein. Deshalb kann obige feinste Toilettenseife, zu deren Herstellung reine Alubüchsen verwendet wird, bei Mundwunden, trockener, rüßiger Haut, ganz besonders aber in der Kinderheilkunde nicht unangelegentlich genug empfohlen werden. Sie zeichnet sich durch ihre außerordentliche Weiche, angenehme Parfüm und größte Sparamkeit aus.

Zu haben in den meisten besseren Drogerien und Parfümeriehandlungen und Apotheken.

Engros-Niederlage für: Halle und Giebichenstein bei **Paul Fritzsche, Bucherstr. 75, Telephon 954;** für die Umgebung von Halle bei **Düben & Hermann, Halle a. S., Gr. Klausstr.,** für Thüringen bei **Rudolph Jacobi, Halle a. S.;** für Merseburg und Umgebung bei **C. Rauch in Merseburg.** 19433